



Holstentor-Gemeinschaftsschule wird „Leistungsschule des Fußballs“

TITELSTORY

In einer feierlichen Zeremonie wurde am Dienstag, dem 06. Oktober, die Holstentor-Gemeinschaftsschule Lübeck als „Leistungsschule des Fußballs“ ausgezeichnet. Durch die hervorragende Arbeit im Bereich des Schulfußballs, hier besonders in der Talentförderung, erhielt die Schule das Zertifikat zur Leistungsschule, welches nun den Schuleingang in Lübeck schmücken darf.

Bereits vor einem Jahr war die Holstentor-Gemeinschaftsschule als eine der ersten Schulen Schleswig-Holsteins als „Stützpunktschule des Fußballs“ ausgezeichnet worden. Die intensive Arbeit im Schulfußball, die durch Michael Feil, Lehrer und A-Lizenz-Inhaber, bereits seit 2002 getätigt wird, veranlasste den SHFV in Person von Gerhard Schröder, 1. Vizepräsident und Qualifizierungsbeauftragter im SHFV, das höhergestufte Zertifikat zur Leistungsschule zu übergeben.

Mit der Einführung einer Fußballfördergruppe hat die Schule dabei einen Grundbaustein zur Talentförderung gelegt. Einmal pro Woche haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen für 135 Minuten das Unterrichtsfach „Fußball“ auf ihrem Stundenplan stehen, auch eine Sichtungsmäßnahme für Schülerinnen und Schüler wurde eingeführt. Gleichzeitig kooperiert die Schule mit dem VfB Lübeck, der u.a. bei der zweistündigen Fußball-AG für siebte und

achte Klassen unterstützend eingreift.

Bei einem bunten Rahmenprogramm mit musikalischen Beiträgen der Schulbandsängerinnen wurde nun die hochwertige Acrylplakette übergeben. Maximilian Rachel aus der 6b, Teilnehmer der eingeführten „Fußballklasse“, gab dabei zunächst persönlich Eindrücke aus der Fußballgruppe und überzeugte in seinen jungen Jahren mit einem souveränen Auftreten. Nach weiteren Grußworten und Beglückwünschungen wurde die Zertifikatsübergabe bei einem kleinen Imbiss in kleinen Gesprächen freudig gefeiert. Lutz Glaebner, Rektor der Holstentor-Gemeinschaftsschule, freute sich mit Friedrich Thorn, Bereichsleiter Schule und Sport, Schulrat Helge Dausg und Holger Bull, Schulsportbeauftragter in Lübeck, über die Zertifizierung.



In seinem Grußwort präsentierte SHFV-Vizepräsident Gerhard Schröder die hochwertige Acrylplakette, die der Schule feierlich übergeben wurde.



Gerhard Schröder, 1. Vizepräsident im SHFV, (li.) freute sich mit HGS-Rektor Lutz Glaebner, Michael Feil, Lehrer der HGS, (re.) und Fußballtalent Maximilian Rachel über die Zertifikatsübergabe.

Insgesamt wurden mittlerweile sechs Stützpunktschulen und drei höhergestufte Leistungsschulen des Fußballs ausgezeichnet. Neben der Holstentor-Gemeinschaftsschule erhielt vor kurzem die Gemeinschaftsschule

Probstei die Auszeichnung. Bereits im letzten Jahr wurde die Grund- und Regionalschule St. Michaelisdonn als Leistungsschule ausgezeichnet. Mit den drei Leistungsschulen Schleswig-Holsteins und den zusätzlichen Stützpunktschulen im Land wird die Zeit, die Schülerinnen und Schüler in der Schule verbringen, effektiv für die fußballerische Entwicklung junger Talente genutzt. Getreu dem Motto „Jeder Ballkontakt zählt!“ können die Kinder ihrem Hobby trotz langer Schultage leistungsgerecht nachgehen.

Bei Fragen oder Anregungen zum Thema „Leistungsschule/Stützpunktschule des Fußballs“ steht Ihnen unsere Projektverantwortliche, Frau Svea Lükemann, unter s.luekemann@shfv-kiel.de oder 0431/6486-272 gerne zur Verfügung. SLÜ

AUS DER VERBANDSARBEIT – INTEGRATION

Keine Angst vor der Eignungsprüfung zur B-Lizenz!

Die Ausbildung zur B-Lizenz, die vor dem 01.01.2015 „Trainer C-Leistungsfußball“ genannt wurde, richtet sich an alle Teilnehmer im Jugend- und Seniorenbereich, die leistungsorientiert arbeiten möchten. Inhaber der Trainer B-Lizenz sind berechtigt, alle Amateurmansschaften bis einschließlich der 5. Spielklasse (Herren), alle Frauenmannschaften unter der 2. Bundesliga sowie alle Junioren- und Juniorinnen-Mannschaften unterhalb der Bundesliga zu trainieren. Die Ausbildung schließt mit der Übergabe der DFB Trainer B-Lizenz ab. Sowohl die Ausbildungen als auch die Prüfungen finden im Uwe Seeler Fußball Park in Malente statt.

Die neue DFB-Ausbildungsordnung schreibt für die B-Lizenz ab dem 1.1.2016 eine vorgeschaltete Eignungsprüfung als Zulassungsvoraussetzung vor. Dies hat zur Folge, dass – anders als bisher praktiziert – Interessenten ihre Eignung zu einem separaten Termin nachweisen müssen. Inhaltlich ändert sich jedoch nichts, da beispielsweise die Deutschkenntnisse weiterhin mündlich wie schriftlich abgefragt werden. Sie werden zum einen in mündlicher durch ein Gespräch und zum anderen in schriftlicher Form durch die Beantwortung von Fragen zu einem Sporttext geprüft. Des Weiteren werden die sportpraktischen Fähigkeiten der Teilnehmer durch technisch-taktische Elemente abgefordert. Durch Aufgaben wie Jonglieren, Passen, Dribbeln oder durch verschiedene Spielformen, wie z.B. das „Vier gegen Zwei“ oder „Sechs gegen Sechs“, sollen

DFB-AUSBILDUNGSORDNUNG ab 01.01.2015 **WAS IST NEU ?**

Angleichung der DFB-Lizenzbezeichnungen an die UEFA Vorgaben

ALT	NEU	
Trainer C-Breitenfußball	Trainer C-Lizenz <small>UEFA Grassroots</small>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Keine Anerkennung von Inhalten der neuen Trainer-C-Ausbildung zur neuen Trainer B-Lizenz ▶ Bundeseinheitlich verpflichtende Eignungsprüfung für die Zulassung zur Trainer B-Lizenz-Ausbildung ▶ Wiederholungsprüfung nur im LV, in dem die Ausbildung erfolgt ist
Trainer C-Leistungsfußball	Trainer B-Lizenz <small>UEFA B-level</small>	
Trainer B-Lizenz	DFB-Elite-Jugend-Lizenz <small>UEFA B-level</small>	

die praktischen Fähigkeiten überprüft werden.

Die ersten drei Eignungstests sind in Malente bereits sehr erfolgreich absolviert worden. Im Vergleich zu dem bisherigen Verfahren, die Teilnehmer während des Grundkurses auf ihre Eignung zu testen, haben sich keine gravierenden Abweichungen ergeben. Wenn auch bei dem einen oder anderen Kandidaten

eine anfängliche Unsicherheit und Skepsis zu beobachten war, so haben sich diese schnell als absolut unbegründet herausgestellt. Es gilt also: **Keine Angst vor der Eignungsprüfung!**

Wer ab dem 1.1.2016 mit der Ausbildung zur B-Lizenz beginnen möchte, sollte sich folgende Termine für eine Eignungsprüfung vormerken: 10.12.2015, 16.1.2016,

13.2.2016, 4.4.2016 und 20.5.2016. Der Test wird im USFP in Malente durchgeführt, dauert ca. vier Stunden, die Gebühr beträgt 35,- €. Der erste Grundkurs zur B-Lizenz im Jahre 2016 ist schon ausgebucht. Wir planen noch 3 weitere Grundkurse im Jahre 2016, der nächste findet vom 21. bis 25. März statt.

Sollten Sie weitere Fragen zur vorgeschalteten Eignungsprüfung und allgemein zur Trainerausbildung haben, so wenden Sie sich bitte an den Bildungsreferenten des SHFV, Herrn Paul Musiol, per Mail an p.musiol@shfv-kiel.de oder telefonisch unter 0431/6486-226.

Nur Mut und keine Angst wünscht allen Kandidatinnen und Kandidaten auf dem Wege zur B-Lizenz

GERHARD SCHRÖDER
1. VIZEPRÄSIDENT SHFV



Eignungsprüfung und Lehrgang zur Trainer B-Lizenz finden im Uwe Seeler Fußball Park in Malente statt.



Gerhard Schröder.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Meldorfer Yannes Runge für Fair Play ausgezeichnet

Am 02. September ging es für die A-Junioren von TuRa Meldorf im Viertelfinale des Kreispokals Dithmarschen in Sarzbüttel gegen die SG Mitteldithmarschen. Auf dem Papier war die Favoritenrolle klar verteilt. Das Team aus Meldorf um Yannes Runge spielt in der Schleswig-Holstein-Liga und die SG Mitteldithmarschen in der Kreisklasse. So war das Endergebnis von 8:0 für Meldorf auch keine große Überraschung. Bemerkenswert war hingegen die faire Geste des Meldorfer Spielers mit der Rückennummer 98.

Ein Spieler der SG Mitteldithmarschen meldete dem SHFV die Aktion und bedankte sich für das Fair Play des Meldorfers. Was war passiert? Im gegnerischen Strafraum wurde der 17-jährige Offensivspieler durch einen Verteidiger



Yannes Runges faires Verhalten wurde von Provinzial-Agenturinhaber Herwig Schlör (re.) und SHFV-Mitarbeiter Jan Magnus Kramp als Fair-Play-Geste des Monats September ausgezeichnet.

regelkonform vom Ball getrennt, kam dabei trotzdem zu Fall und so entschied der Schiedsrichter auf Strafstoß. Direkt nach der Entscheidung korrigierte Yannes Runge die Entscheidung des Schiedsrichters und sagte, dass es kein Foulspiel gewesen sei.

Damit verzichtete Yannes Runge auf einen Vorteil, bewies aber fairen Sportsgeist.

Beim letzten Dienstagstraining wurde Yannes Runge nun für die Provinzial Fair-Play-Geste des Monats September geehrt. Der Meldorfer Agenturinhaber der Provinzial, Her-

wig Schlör, und der Koordinator für soziale Projekte beim SHFV, Jan Magnus Kramp, überreichten dem Meldorfer Jugendspieler für diese besonders faire Aktion neben der obligatorischen Urkunde auch einen Gutschein für den Onlineshop des DFB in Höhe von 50 €, der seit dieser Saison erstmals mit ausgelobt wird. Zudem darf sich Yannes Runge noch auf zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel des FC St. Pauli im Herbst freuen. Die Provinzial Versicherungen, Premiumpartner des SHFV in Sachen Fair Play, sowie der SHFV bedanken sich recht herzlich bei Yannes Runge für sein vorbildliches Verhalten getreu dem Motto „Schleswig-Holstein kickt fair“ und wünschen ihm und seiner Mannschaft für die Saison alles Gute! **JMK**

Ernüchterndes Ergebnis für U-18-Junioren

Am 08. Oktober 2015 reiste die schleswig-holsteinische Landesauswahl des Jahrgangs 1998 voller Optimismus zum Sichtungsturnier nach Duisburg. In den folgenden fünf Tagen bekamen die jungen Talente die Möglichkeit, sich dem DFB-U-18-Trainer Guido Streichsbier zu empfehlen und so anschließend eventuell eine Einladung zu einem Nationalmannschaftslehrgang zu erhalten. Am ersten Spieltag

wurde der SHFV-Auswahl einer der Turnierfavoriten, der Landesverband Württemberg, zugelost. Nach dem zweiten Platz beim NFV-Turnier waren aber auch die SHFV-Junioren zuversichtlich. Die Schleswig-Holsteiner hielten in den ersten beiden Dritteln (in dem Turnier wird in drei Dritteln à 20 Minuten gespielt) sehr gut mit und gingen sogar durch Sören Todt vom VfB Lübeck in Führung, unterlagen nach

vier Gegentreffern im letzten Drittel jedoch noch deutlich.

Nach der im Ergebnis etwas zu hoch ausgefallenen Niederlage hatten Verbands-sportlehrer Michael Prus und sein Trainerteam mit den Stützpunkttrainern Thorsten Toop und Andrew Pfenning alle Hände voll zu tun, die Spieler wieder in die richtige Spur zu bringen. Anscheinend haben sie aber die richtigen Worte gefunden: der nächste Gegner, der Landesverband

Thüringen, konnte nach einer guten Leistung knapp mit 1:0 besiegt werden (Torschütze erneut Sören Todt).

Im dritten Spiel musste die SHFV-Auswahl eine deutliche Niederlage gegen den Fußballverband Südwest hinnehmen. Am Ende stand es 7:0 für den überwiegend mit Mainzer Spielern angetretenen Gegner.

Nun setzte das Trainerteam die Hoffnung in das letzte Spiel gegen das Team aus Brandenburg. Doch trotz gutem Start in die Partie unterlagen die SHFV-Junioren auch den Brandenburgern mit 0:2.

So endete das Turnier für Schleswig-Holstein nach gutem Beginn etwas unglücklich auf dem 18. Tabellenplatz. Nichtsdestotrotz sollten diese für die Spieler sehr wichtigen Erfahrungen gezeigt haben, dass sie auf ihrem sportlichen Weg noch eine ganze Menge hinzulernen können. **MPR**



Erfahrungen gesammelt: Die U 18 des SHFV belegte beim Sichtungsturnier in Duisburg trotz gutem Start ins Turnier nur den 18. Platz.

SHFV sucht die besten Fußball Freestyler im Lande

Fußballakrobaten aufgepasst! Der SHFV sucht gemeinsam mit der Commerzbank AG in einem einmaligen Contest die besten Fußball Freestyler Schleswig-Holsteins. Anlässlich des 110. Jubiläums der Commerzbank AG steigt am Donnerstag, dem 19.11.2015, ab 15:00 Uhr in der Commerzbank-Filiale in der Holstenstraße 64 in Kiel ein Contest der technischen Extraklasse. Talentierte Fußballerinnen und Fußballer aus ganz Schleswig-Holstein im Alter zwischen 14 und 18

Jahren sind an diesem Tage dazu eingeladen, ihre Beweglichkeit, Kreativität und ausgefallenen Bewegungen im Umgang mit dem runden Leder vor einer prominent besetzten Jury zu zeigen und das Publikum mit ihren faszinierenden Moves und atemberaubenden Balltricks zu begeistern. Als zusätzliches Highlight wird der professionelle Freestyler Julian Hollands mit seiner einzigartigen Showeinlage das Event eröffnen. Die fünf Gewinner erhalten ein Preisgeld in Höhe von

je 110,- Euro, gesponsert von der Commerzbank AG. Zudem darf sich der Freestyler des Jahres über den einmaligen Preis von zwei Karten für das DFB-Pokal-Finale der Herren in Berlin 2016 freuen. Bist du ein begabter Ballkünstler? Verzauberst du deine Teamkollegen mit deiner Geschicklichkeit am Ball? Bringst du deine Freunde mit deinen Tricks zum Staunen? Dann nutze diese Chance und melde dich schnell an unter <http://www.shfv-kiel.de/>



DH

Ehre für das Projekt „Dribbeln ohne Limits“ des SHFV

Eine große Ehre für die Arbeit des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes im Bereich Inklusion erfuhr der zuständige Koordinator für den Behindertenfußball und Leiter des Projektes „Dribbeln ohne Limits“, Kilian Weber, mit einer Einladung zum Fachaus-tausch des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. (DBS) nach Köln zum Thema „Aus der Praxis für die Praxis – Mein Beitrag zu einer inklusiven Sportlandschaft“. Am 17.09.2015 stand Weber neben Elisabeth Franke aus Berlin, Thorsten May aus Glachau und Niklas Reusel aus Frechen im Kölner RheinEnergie-Stadion Rede und Antwort zum Thema „Wie schaffen wir inklusive Strukturen?“ aus dem Fragenkatalog des „Index für Inklusion im und durch Sport“. Die weiteren Themenblöcke waren „Inklusive Kulturen etablieren“ und „Inklusive Praktiken entwickeln“. Nachdem alle Experten durch die charmante Moderatorin und Weltmeisterin im Straßenradrennen, Denise Schindler, vorgestellt waren, wurde die Runde für Fragen eröffnet. Die meisten Fragen zielten auf den Netzwerkaufbau



Gab Einblicke in seine Arbeit: Kilian Weber (2.v.re.), Leiter des SHFV-Projektes „Dribbeln ohne Limits“. Foto: DBS

und die Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Verbänden ab, aber auch andere herausragende und gelungene Beispiele aus dem Inklusionssport wurden genannt. Weber berichtete über die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Rehabilitations- und Behindertensportverband Schleswig-Holstein e.V. (RBSV), über die Veranstaltungen und Fußballturniere, über Spieler, Trainer und Übungsleiter mit und ohne Behinderung, die er über seine Arbeit als Inklusionsbeauftragter beim SHFV bereits getroffen und schätzen gelernt hat. Denn das ist das Ziel des Pro-

jektes „Dribbeln ohne Limits“: Menschen zueinander zu bringen, mehr Angebote für Menschen mit und ohne Behinderung zu schaffen und den Behinderten- und Inklusionsfußball mehr in das Bewusstsein der (Fußball-) Öffentlichkeit zu

rücken. Weitere Informationen zum Projekt „Dribbeln ohne Limits“ erhalten Sie beim Projektleiter Kilian Weber unter k.weber@shfv-kiel.de oder 0431/6486-224 oder auf der SHFV-Homepage (www.shfv-kiel.de/Soziales). **kw**

Index für Inklusion im und durch Sport

Der „Index für Inklusion im und durch Sport“ wurde vom DBS mit verschiedenen Partnern und mit Förderung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales erarbeitet und im Oktober 2014 veröffentlicht. Er ermöglicht allen Interessierten einen ersten Zugang zu Inklusion und Sport. Seitdem leistet der Index einen wichtigen Beitrag zur Information und Sensibilisierung sowie zur praktischen Umsetzung von Inklusion im und durch Sport. Weitere Informationen sowie kostenlose Exemplare des Index erhalten Sie beim RBSV oder der DBS-Geschäftsstelle.

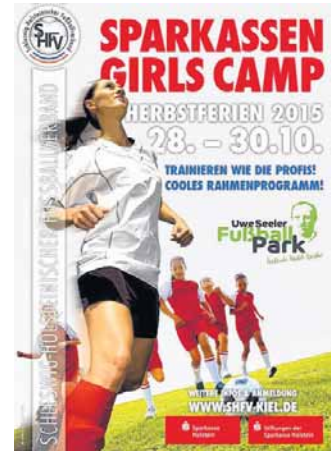
PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

30 Mädchen beim Sparkassen Girls Camp

In den Herbstferien veranstalten der Schleswig-Holsteinische Fußballverband und die Sparkasse Holstein mit ihren Stiftungen zum vierten Mal das Sparkassen Girls Camp im Uwe Seeler Fußball Park. Die Vorbereitungen für das Fußball-Highlight vom 28. bis 30. November sind in vollem Gange und seit Kurzem stehen auch die Teilnehmerinnen fest. Die Camp-Teilnehmerinnen erwartet Ende November ein ab-

wechslungsreiches Fußballcamp mit Trainingseinheiten und vielen weiteren spannenden Aktionen abseits des Fußballplatzes. Neben dem Erlernen von fußballspezifischen Fertigkeiten, wie Technik, Taktik und Koordination, stehen vor allem spielerische Elemente auf dem Programm. Mit drei hoch motivierten Trainerinnen aus dem SHFV werden die Mädels drei unvergessliche Tage in Malente verbringen. Ein

Höhepunkt des Sparkassen Girls Camp ist das „WM-Mini-Turnier“. Hier spielen die Kickerinnen unter der Flagge von Argentinien, Brasilien, Frankreich und Deutschland um den „WM-Titel“ beim Sparkassen Girls Camp. Nicht zu vergessen ist der Ausflug zum „Erlebnis Bungsberg“ – als Relikt der letzten Eiszeit ist der Bungsberg ein besonderer Ort, der eine spannende Geschichte zu erzählen hat. **RAH**



Kostenlose „Coach-Ausbildung“ für Fußballerinnen

Am 16. und 17. November 2015 bietet der Schleswig-Holsteinische Fußballverband in Zusammenarbeit mit dem Institut „Integration durch Sport und Bildung“ der Universität Oldenburg, der Laureus Sport for Good Stiftung und der Bundesregierung im Uwe Seeler Fußball Park in Malente eine kostenlose „Coach-Ausbildung“ für Fußballerinnen ab 15 Jahren aufwärts, vorzugsweise mit Migrationshintergrund, an. Neben den Ausbildungskosten werden auch die Kosten für eine Übernachtung sowie die Verpflegung über-

nommen.

Seit Jahren engagiert sich der SHFV im Rahmen seiner Integrationsarbeit unter anderem durch das Projekt „Mädchen kicken cooler“ für die Integration von Mädchen mit Migrationshintergrund.

Um eines der wichtigsten Ziele der SHFV-Integrationsarbeit, Mädchen mit Migrationshintergrund durch niedrigschwellige Angebote wie Mädchen-Fußball-AGs an Schulen, Mädchenfußball-Turniere und Fußballcamps zum Sport zu führen und dadurch in die Gesellschaft zu

integrieren, erreichen zu können, bedarf es weiblicher Übungsleiterinnen mit Migrationshintergrund. Denn sie werden in vielen Schulen und Vereinsgruppen gesucht, um der Fußballbegeisterung junger Mädchen begegnen zu können und auch Mädchen mit Migrationshintergrund den Zugang zum Sport zu ermöglichen.

An diesem Punkt setzt das Projekt „Coach werden“ an, denn es beinhaltet hauptsächlich das Qualifizieren jugendlicher Mädchen zu Coaches, die in Mädchen-Fußball-AGs mitar-

beiten oder die Durchführung von Turnieren und Camps unterstützen.

Die Qualifizierung erfolgt durch eine zweitägige Ausbildung, die verschiedene Elemente aus Theorie und Praxis miteinander kombiniert und neben der Vermittlung des Sportspiels Fußball pädagogische Themen wie „Merkmale guter Übungsstunden“ und „Rituale im Training mit Kindern“, aber auch Fragen zur Aufsichtspflicht und Hinweise zum verantwortungsvollen Umgang mit Kindern beinhaltet. Als Höhepunkt der Ausbildung übernehmen die Teilnehmerinnen die Rolle der Lehrperson und leiten Grundschülerinnen im Sport an. Durch die Ausbildungen werden die Jugendlichen zu Tätigkeiten wie dem Leiten einer Gruppe motiviert, erfahren zudem Erfolgserlebnisse und erleben eine Stärkung ihres Selbstbewusstseins. Die Ausbildung wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Die Modalitäten zur Befreiung vom Schulunterricht sind mit der jeweiligen Schulleitung abzusprechen.

Interessierte können sich anmelden unter t.cassel@shfv-kiel.de oder 0431/6486-257. Unter diesen Kontaktdaten stehen wir Ihnen auch gerne für Fragen zur Verfügung. Weitere Infos zum Projekt finden Sie auch unter <http://www.idsub.de/project/coach-werden>. **TC**



Mädchen ab 15 Jahren können sich am 16. und 17. November zum „Coach“ ausbilden lassen – und das kostenlos!

DFB-Ehrenamtspreis 2015 geht an Dennis Meyer



Als aktiver Fußballer ist Dennis Meyer (33) seinem Verein im Juni 2000 beigetreten und es ist sicher so, dass man als Aktiver kaum die Augen offen hat für Dinge, die außerhalb des Spielfeldes passieren. Es gibt aber die sogenannte „Dritte Halbzeit“, in der unmittelbar über die eigenen Leistungen und die anderer Beteiligten diskutiert wird, erste Analysen zum Spiel und über Erfolge und auch Niederlagen angestellt werden. Das war bei Dennis Meyer in seiner 14-jährigen Zeit als Ligaspieler nicht anders, aber er erkannte schnell, dass sich im Umfeld des Fußballsports im ASV Dersau „Baustellen“ auftaten, die es anzupacken galt, wie etwa die Pflege der Platzanlage oder so profane Dinge wie das wö-

chentliche Waschen der Spielkleidung. Der Schuh drückte in vielen Bereichen.

Vor nunmehr acht Jahren gab Meyer sich selbst dann den Anstoß, auch ehrenamtlich aktiv zu werden. Schon 2008 ließ sich Dennis Meyer in den Geschäftsführenden Vorstand wählen (2. Vorsitzender), erstellte und pflegte den Internetauftritt (www.asvdersaufussball.de), einen der wohl aktuellsten und auch informativsten Web-Auftritte im KfV Plön. „Hier ist ein Fachmann am Werk“, so Heiko Noack (1. Vorsitzender), der Laudator der Bewerbung. Beim Anblick der Seite sei zu erahnen, mit welcher Sorgfalt und welchem Zeitaufwand er dies alles bewältige. Dennis Meyer sei auch maßgeblich verantwortlich für „ASV live“, eine Stadionzeitung, die bei allen Heimspielen erscheint und nach Noacks

Einschätzung im Kreis ihresgleichen sucht.

Sein weiteres Engagement: 2013 ließ er sich zum Fußballobmann wählen, war somit hauptverantwortlich zuständig für alle Bereiche des Fußballsports. Meyer sprang sogar als Trainer ein (bis heute...), als es für die Reserve eng wurde. In der Saison 2014/15 spielte der ASV II unter seiner Regie die „perfekte Saison“: eine komplette Spielzeit ohne Punktverlust.

Nach Hobbys gefragt, stehen für Meyer zwei Dinge im Mittelpunkt: „Familie und Verein“, bei gefühlt fließendem

Übergang. Viel freie Zeit bringt er auf der Sportanlage, inzwischen ist sein zweijähriger Junior Jonas oft dabei, unterstützt den Papa, manchmal beim Rasenmähen, dann aber nur als „Beifahrer“ auf dem Schoß. Noack: „Dennis ist maßgeblich mitverantwortlich für die Attraktivität und die sich daraus ableitende Wiedererstarkung des Fußballsports in unserem Verein. Ohne ihn hätte bei uns im ASV mit Sicherheit der Mannschaftsschwund nicht aufgefangen werden können. Ein Erhalt des Fußballsports bei uns ohne Dennis ist aktuell schwer vorstellbar.“ **RS**



Treibende Kraft in Dersau: Dennis Meyer hat wesentlichen Anteil an der Wiedererstarkung der Fußballabteilung beim ASV.

Steckbrief

Phillip Schmidt
(KfV Schleswig-Flensburg)



P. Schmidt

Funktion:	Vereinsansprechpartner im Schiedsrichterausschuss
Ehrenamtlich tätig seit:	2014
Verein:	SV Adelby
Wohnort:	Flensburg
Alter:	31
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Bilanzbuchhalter
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	kommt vielleicht ja noch
Hobbys:	Fußball, Rennrad fahren, Gitarre spielen
Liebblings-Urlaubsziel:	Griechenland
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	meine Frau, Gitarre, Kasten Bier
Liebblingsverein:	SV Werder Bremen
Sportliche Vorbilder:	alle Amateure, die ihren Sport mit Herzblut ausführen
Bestes Spiel live erlebt:	Werder Bremen – Inter Mailand 3:0 (Champions League)
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Papst Franziskus
Wer wird SH-Liga-Meister 2016:	TSB Flensburg
Wünsche für 2015/16:	Mehr gegenseitiger Respekt auf dem Fußballplatz

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.